



Entwicklung  
Märkte / Zinsen

Markt-  
geschehen

AVANA  
Anlagepolitik

Makrobild

## Entwicklung ausgewählter Märkte / Währungen / Kurse / Zinsen

Index/Kurs	Ultimo 2008	30.11.2009	31.12.2009	Performance* YTD	Performance* Berichtsmonat
DAX <sup>®</sup>	4810	5626	5957	23,9 %	5,9 %
Dow Jones EURO STOXX <sup>®</sup>	333	403	426	27,5 %	5,7 %
Dow Jones STOXX <sup>®</sup> 600	311	388	411	32,1 %	5,9 %
NIKKEI 225 <sup>®</sup>	8859	9346	10546	13,8 %	10,4 %
DOW JONES INDUS. AVG	8776	10345	10428	17,4 %	5,6 %
MSCI World	2150	2747	2796	27,2 %	6,7 %
MSCI Emerging Markets	206	354	368	72,7 %	8,9 %
GOLD	882	1180	1093	21,0 %	-2,6 %
Euro gegen \$	1,40	1,50	1,43	2,4 %	-4,6 %
Euro gegen Yen	126,71	129,64	132,54	4,6 %	2,7 %
Öl (Brent)	41,76	77,91	77,2	81,2 %	3,8 %
REXP <sup>®</sup>	358	377	376	4,9 %	-0,3 %
AVANA IndexTrend Europa Dynamic R	n.a.	108,01	112,22	n.a.	3,9 %
AVANA IndexTrend Europa Control R	n.a.	101,01	100,04	n.a.	-1,0 %

Zinssätze	Ultimo 2008	30.11.2009	31.12.2009	Differenz YTD	Differenz Berichtsmonat
EONIA <sup>®</sup>	2,35 %	0,43 %	0,32 %	-2,0 %	-0,1 %
10-j- Bundesanleihen	2,95 %	3,16 %	3,39 %	0,4 %	0,2 %
10-j- US-Anleihen	2,21 %	3,20 %	3,79 %	1,6 %	0,6 %

•alle Performancedaten in Euro gerechnet

## Marktgeschehen

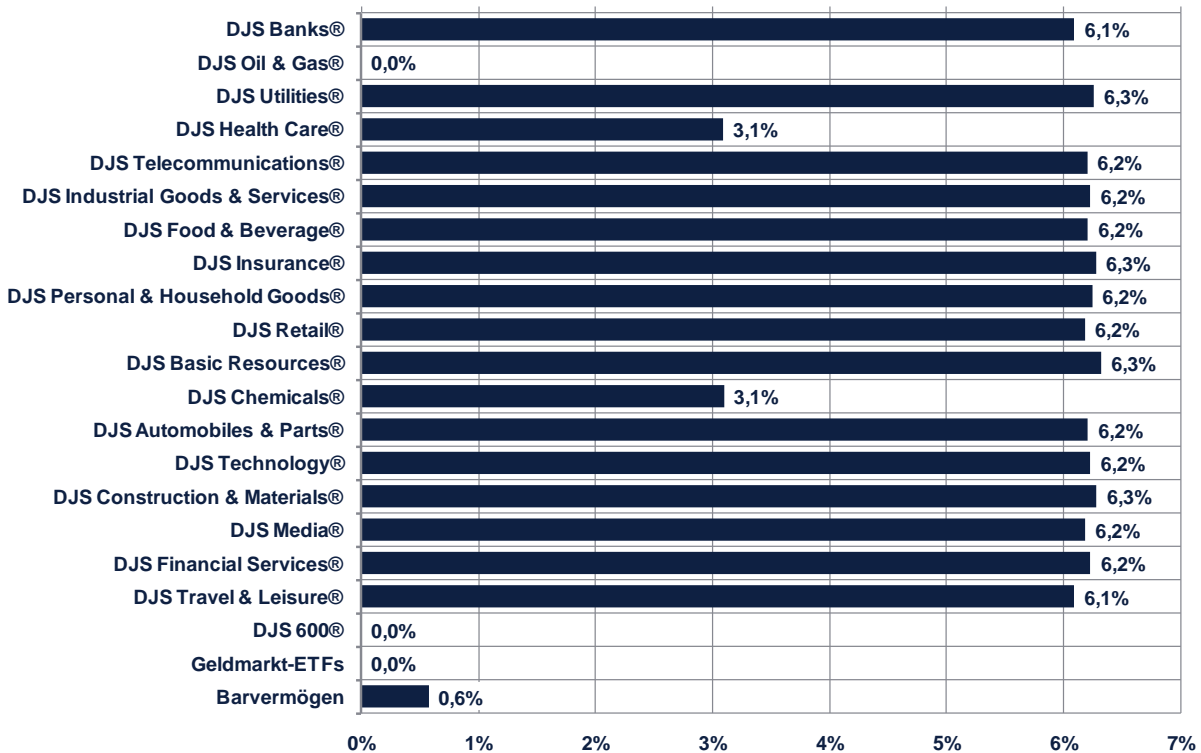
Im letzten Monat des Jahres 2009 hielt der Aufwärtstrend an den internationalen Aktienmärkten weiter an. Sowohl die entwickelten als auch die aufstrebenden Märkte konnten stellenweise deutliche Anstiege verzeichnen. Besonders ausgeprägt war im Berichtsmonat der Anstieg des Nikkei 225<sup>®</sup>, der (in EUR gerechnet) nach einem Rückgang im letzten Monat von -4,7 % im Dezember eine Rendite von +10,4 % verzeichnen konnte. Umgekehrt erging es dem Goldpreis: Dieser musste nach einem starken November (+10,7 %) einen Wertrückgang hinnehmen.

Bei der Jahresendrally auf den Aktienmärkten verzeichneten alle Branchen des STOXX<sup>®</sup> Zugewinne, die bei Basic Resources (+10,2 %), Personal & Household Goods (+9,3 %) und Media (+9,2 %) am höchsten ausfielen. Zu den vergleichsweise schwächeren Branchen zählten dagegen Banks (+1,3 %), Retail (+2,6 %) und Telekom (+3,7 %).

### AVANA IndexTrend Europa Dynamic

Unser Trendfolgesystem gab im Berichtsmonat für sämtliche Branchen des Dow Jones STOXX® 600 Kaufsignale. Entsprechend war unser Investmentvermögen **AVANA IndexTrend Europa Dynamic**, in dem wir die auf ETFs basierende europäische Branchenstrategie abbilden, im Berichtszeitraum zu 100 % in Aktien-ETFs (long) investiert. Die Allokation des **AVANA IndexTrend Europa Dynamic** per Ende Dezember 2009 stellt sich wie folgt dar:

### Allokation AVANA IndexTrend Europa Dynamic per Ultimo Dezember

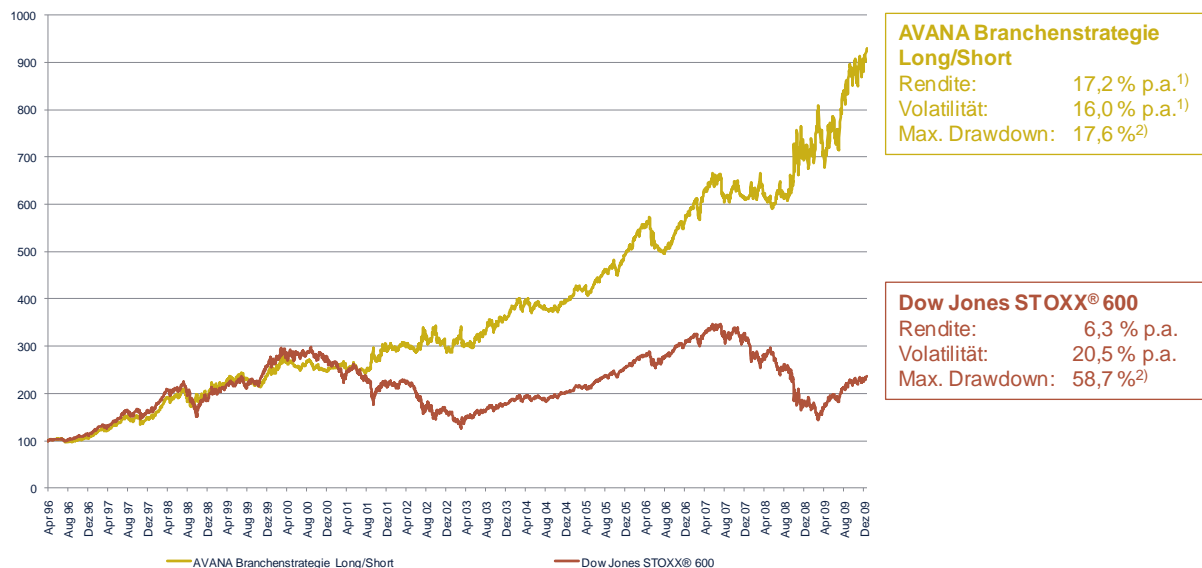


AVANA IndexTrend Europa Dynamic

**AVANA IndexTrend Europa Dynamic**  
*„Das innovativste Produkt im deutschsprachigen Fondsuniversum“*

## AVANA Anlagepolitik

### Simulierte Wertentwicklung AVANA Branchenstrategie Long/Short gegenüber Dow Jones STOXX® 600



<sup>1)</sup> Verwaltungsvergütung Branchen-ETFs und Transaktionskosten berücksichtigt, vor anlegerspezifischer Management Fee sowie eventueller Performance Fee

<sup>2)</sup> Maximum Drawdown: Maximaler Kursverlust im Beobachtungszeitraum

Quellen: Bloomberg, eigene Berechnungen, Zeitraum: 09.04.1996 – 31.12.2009

### Überblick simulierte Rendite- und Risikokennzahlen per 31. Dezember 2009

#### Rendite

Zeitraum	AVANA Branchenstrategie Long / Short	Dow Jones STOXX® 600
1 Jahr	33,0 %	27,0 %
3 Jahre p.a.	18,9 %	-7,6 %
5 Jahre p.a.	18,9 %	3,5 %
YTD	30,5 %	32,0 %

## Überblick simulierte Rendite- und Risikokennzahlen per 31. Dezember 2009

## Volatilität

Zeitraum	AVANA Branchenstrategie Long / Short	Dow Jones STOXX® 600
1 Jahr	22,3 %	25,5 %
3 Jahre p.a.	19,7 %	26,6 %
5 Jahre p.a.	16,7 %	21,8 %
YTD p.a.	21,8 %	24,2 %

## Maximum Drawdown

Zeitraum	AVANA Branchenstrategie Long / Short	Dow Jones STOXX® 600
1 Jahr	16,3 %	25,5 %
3 Jahre	16,3 %	58,7 %
5 Jahre	16,3 %	58,7 %
10 Jahre	16,3 %	58,7 %
YTD	16,3 %	25,5 %

## AVANA Anlagepolitik

**AVANA IndexTrend Europa Control**

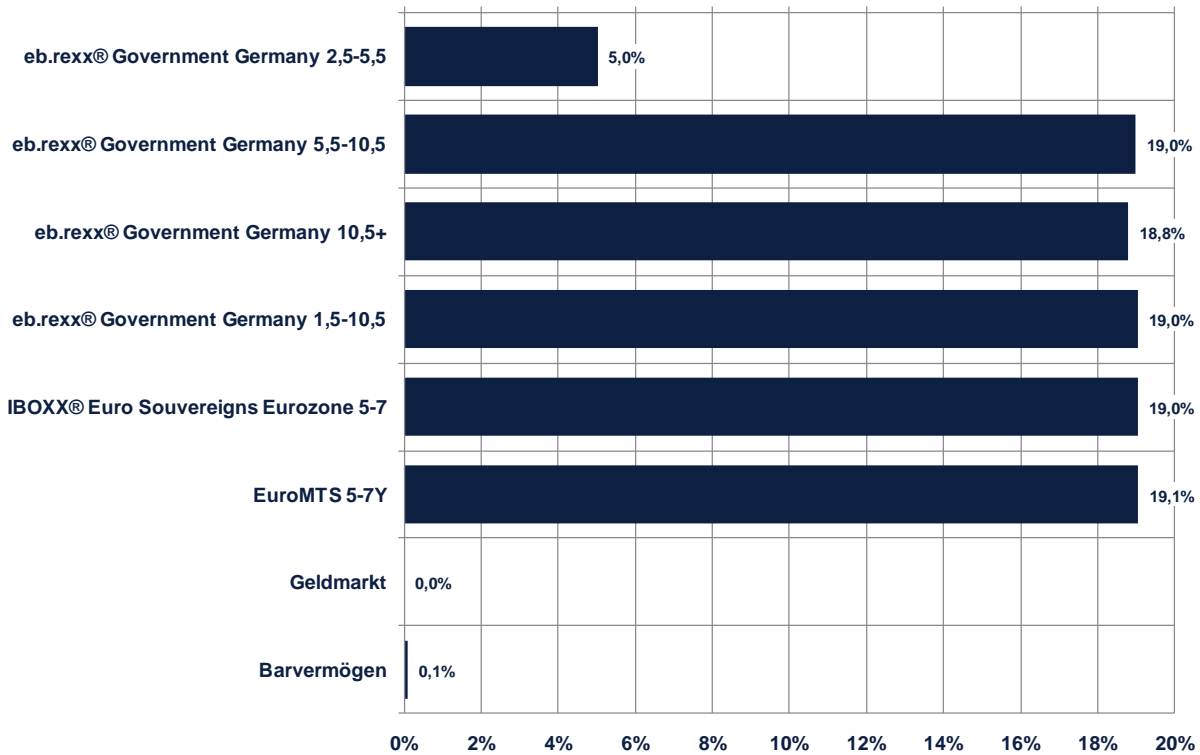
AVANA favorisiert auf der festverzinslichen Seite ein Portfolio aus Renten-ETFs auf folgende Indizes:

<b>Index</b>	<b>Gewichtung</b>
eb.rexx <sup>®</sup> Government Germany 2,5-5,5	(5 %)
eb.rexx <sup>®</sup> Government Germany 5,5-10,5	(19 %)
eb.rexx <sup>®</sup> Government Germany 10,5+	(19 %)
eb.rexx <sup>®</sup> Government Germany 1,5-10,5	(19 %)
iBoxx <sup>®</sup> € Sovereigns Eurozone 5-7	(19 %)
EuroMTS 5-7Y	(19 %)

Die eb.rexx<sup>®</sup>-Indizes repräsentieren deutsche Staatsanleihen, die beiden letztgenannten Indizes Staatsanleihen der Eurozone. Das Anlageuniversum umfasst folglich Aussteller bester Bonität und ist hinsichtlich Laufzeiten und Emittenten gut diversifiziert.

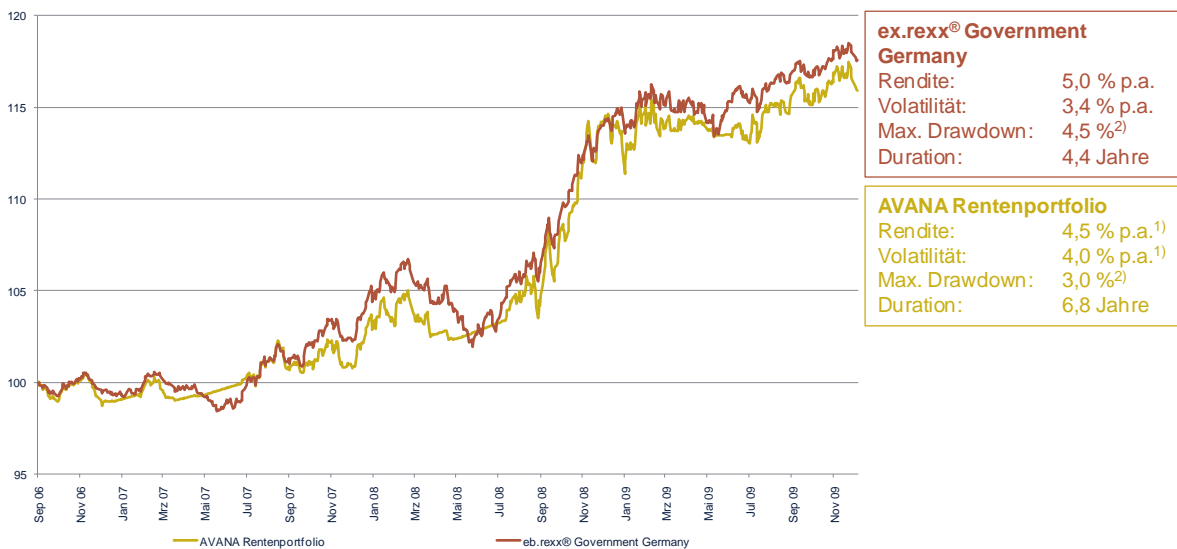
Während des Berichtszeitraumes gab unser Trendfolgesystem unverändert Kaufsignale für alle Laufzeitsegmente. Das Investmentvermögen war zu 100 % in Renten-ETFs investiert. Ende Dezember 2009 setzte sich die Struktur unseres Rentenportfolios entsprechend der auf Seite 7 abgebildeten Grafik zusammen.

**Allokation AVANA IndexTrend Europa Control per Ultimo Dezember**



## AVANA Anlagepolitik

### Simulierte Wertentwicklung der Rentenstrategie gegenüber eb.rexx® Government Germany



<sup>1)</sup> Verwaltungsvergütung ETFs und Transaktionskosten berücksichtigt, vor anlegerspezifischer Management Fee sowie eventueller Performance Fee

<sup>2)</sup> Maximum Drawdown: Maximaler Kursverlust im Beobachtungszeitraum

Quellen: Bloomberg, eigene Berechnungen, Zeitraum: 26.09.1996 – 31.12.2009

## Makrobild

Mit einer zum Vorjahr völlig konträren Stimmung gehen Börsianer und Volkswirte in das neue Jahr. Während zum **Jahreswechsel 2008/2009** der Kursabschwung noch in vollem Gange war und die Konjunkturprognosen in rasantem Tempo nach unten revidiert wurden, ist jetzt genau das Gegenteil der Fall. Es ist wohl keine Frage, dass die Weltkonjunktur vor dem Hintergrund der extremen fiskalischen und geldpolitischen Stimulierung in den nächsten zwei bis drei Quartalen gut laufen wird. Für das Gesamtjahr 2010 bewegen sich die Wachstumsschätzungen für die Weltwirtschaft in einer Größenordnung von 3,5 % bis 4 %, wobei die Schwellenländer um ca. 6,5 %, die entwickelten Volkswirtschaften um ca. 2 % zulegen sollen.



Die Weltbörsen profitieren weiterhin von der beispiellosen Flutung der Märkte mit Liquidität durch die Notenbanken. Liquidität allein ist aber kein nachhaltiger Haussefaktor für die Börsen. Auch hat die Vergangenheit gezeigt, wie schnell die viel beschworene Liquidität versiegen kann. Börsen nehmen gewöhnlich konjunkturelle Entwicklungen 6 bis 9 Monate vorweg. Die voraussichtlich gute Weltkonjunktur der nächsten Quartale könnte also schon zu einem guten Teil eingepreist sein. Entscheidend ist die Frage, wie sich die Volkswirtschaften entwickeln werden, wenn die staatlichen Konjunkturprogramme sich dem Ende nähern. Dann muss die private Nachfrage die staatliche ersetzen. Hiervon ist bisher noch wenig zu sehen.

Die Investitionen werden bei den meisten Unternehmen zurückgefahren, was sich auch in der überwiegend rückläufigen Kreditnachfrage widerspiegelt. Der Konsument in den angelsächsischen Ländern ist hoch verschuldet und muss den Konsum eher drosseln. Gleichzeitig drückt in vielen Ländern die steigende Arbeitslosigkeit auf das Konsumklima (z. B. Konsumklima in Deutschland gemäß GfK zum dritten Mal in Folge rückläufig). Sollte der konjunkturelle Funke nicht auf die Privatwirtschaft überspringen, ergibt sich die spannende Frage, wie die Staaten darauf reagieren werden. Schon jetzt ist in vielen Ländern ein kritischer Schuldenstand erreicht. Weitere kreditfinanzierte Ausgabenprogramme könnten zu einem Anstieg der Kapitalmarktzinsen führen. Griechenland mit seinen ausufernden Staatsschulden muss beispielsweise inzwischen relativ gesehen ca. 70 % höhere Zinsen am Kapitalmarkt bezahlen als Deutschland. Die Fortsetzung der Verschuldungspolitik ist also ein gefährliches Spiel, da höhere Kapitalmarktzinsen zu einem gewaltigen Anstieg der ohnehin schon hohen Zinsbelastung in den meisten Staatshaushalten führen. Andererseits zieht eine schwache Wirtschaftsdynamik und steigende Arbeitslosigkeit soziale Spannungen nach sich. Die meisten Industrieländer stehen also vor einer mittelfristig recht schwierigen fiskalpolitischen Gratwanderung. Und auch von den Emerging Markets sind nicht alle Länder in einer so starken Position wie etwa China oder Brasilien.

2010 wird also wieder ein spannendes Jahr an den Kapitalmärkten werden. Denkbar ist, dass die extreme Liquidität angesichts der Minizinsen für sichere Anlagen die Preise riskanter Assets zunächst noch höher treibt. Im weiteren Jahresverlauf wird dann das Gelingen der Exit-Strategien von Notenbanken und staatlichen Stützungsmaßnahmen ein Hauptrisikofaktor sein, wobei auch politische Themen – (friedliche?) Lösung des Iran-Atomkonfliktes – ein Kursbestimmungsfaktor werden könnten. Risikomanagement bleibt vor diesem Hintergrund ein zentrales Thema. Wir gehen in beiden Sondervermögen voll investiert in das neue Jahr und werden auch 2010 konsequent die Kauf- und Verkaufssignale unseres Trendfolgesystems umsetzen.



**Dr. Michael Vieker** ist Senior Portfoliomanager bei der AVANA Invest GmbH.

Im Rahmen dieser Tätigkeit verfasst er das AVANA Monatsreporting, in dem er ein Resümee zum Marktgeschehen zieht, die Entwicklung der AVANA Anlagestrategien detailliert beschreibt und eine Einschätzung zur weiteren Marktentwicklung gibt.

Dr. Michael Vieker verfügt über 20 Jahre Erfahrung im Asset Management.

Nach seinem Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Tübingen absolvierte er ein Wertpapier-Trainee-Programm bei der Bayerischen Hypotheken- und Wechsel-Bank.

Im Mai 1990 wechselte er zur Dr. Ehrhardt Vermögensverwaltung /Finanzwoche GmbH, wo er bis März 1996 als Aktienanalyst tätig war. Im April 1996 trat Dr. Michael Vieker in das Fondsmanagement der MÜNCHNER KAPITALANLAGE AG ein. Dort übernahm er Mitte 2000 die Leitung für den Bereich Fondsmanagement Aktien und Dachfonds. Von Oktober 2007 bis Mitte Oktober 2008 war er als Senior Portfoliomanager für Aktien und Renten bei der Blank Asset Managers GmbH tätig.

Die Dissertation von Dr. Michael Vieker beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit Sentimentindikatoren und wurde 1995 im Thomas Müller Börsenbuchverlag veröffentlicht.



AVANA Invest ist Mitglied bei:



AVANA Invest GmbH  
Theatinerstraße 8 – Fünf Höfe  
80333 München  
Telefon: +49 | 89 | 20802-150  
Telefax: +49 | 89 | 20802-169  
info@avanainvest.com  
www.avanainvest.com

**Disclaimer** Diese Broschüre dient lediglich als Diskussionsgrundlage für ein Gespräch über unsere Leistungen in der Vermögensanlage. Die darin dargestellten Aussagen und Thesen sind ohne weitere Erläuterungen durch einen unserer Berater nur bedingt aussagefähig. Wir behalten uns Änderungen dieser Unterlagen vor und können, obwohl sie auf Informationen basieren, die wir für verlässlich halten, keine Garantie für deren Richtigkeit und Vollständigkeit übernehmen. Diese Broschüre ist nicht als allgemeiner Leitfaden für die Geldanlage oder als Quelle konkreter Anlageempfehlungen gedacht und enthält kein Kaufangebot, keine Empfehlungen hinsichtlich einer Anlagestrategie oder bestimmter Anlageziele, da Anlagestrategie und -ziele von den individuellen Verhältnissen des Kunden abhängen. Angaben zu Marktindizes, zusammengesetzten Indizes oder Benchmarks (alle zusammen „Benchmark“) dienen nur als Vergleichsmaßstab. Berechnungen in dieser Unterlage sind nicht als Ertragszusage zu verstehen; sie sind rein indikativ und beruhen auf Daten und Annahmen, die sich möglicherweise in der Praxis gar nicht, nur in anderer Ausprägung oder zu anderen Zeitpunkten realisieren lassen. Folglich besteht das Risiko, dass in der Realität niedrigere Renditen oder sogar Verluste bis hin zum Totalverlust erzielt werden. Die Angabe einer Benchmark bedeutet nicht, dass Ihr Portfolio die Benchmark abbilden wird oder dass die Performance Ihres Portfolios derjenigen der Benchmark entsprechen oder diese gar übersteigen wird. Die historische Wertentwicklung der Portfolios und Benchmarkindizes ermöglicht keine Prognose für die zukünftige Wertentwicklung dieser Portfolios und Benchmarkindizes. Wir weisen darauf hin, dass die AVANA Invest GmbH weder rechtliche noch steuerrechtliche Beratungsleistungen erbringt und empfehlen Ihnen, rechtliche und steuerliche Berater Ihres Vertrauens zum Zweck der Überprüfung der Eignung bestimmter Produkte für Sie hinzuzuziehen.